

**Praktikumsbericht [C1] von
ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2019 / 2020**

Stand: November 2017

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumssuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	Spanien
Studienfach:	Medizin
Heimathochschule:	JGU Mainz
Berufsfeld des Praktikums:	Chirurgie
Arbeitssprache:	Spanisch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 31.10.2019 bis 29.12.19 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Hospital Universitario Virgen de las Nieves
Straße/Postfach:	Av. de las Fuerzas Armadas, 2
Postleitzahl und Ort:	18014 Granada
Land:	Spanien
Homepage:	https://www.huvn.es
E-Mail:	

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Suche über PJ-Ranking.de, Erasmus-Erfahrungsberichte und Internetseiten von Universitätskliniken auf der Suche nach Austauschprogrammen.
Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Auf der Homepage der Universität von Granada ist das Bewerbungsverfahren genau beschrieben. Meine Kontaktperson war E P V Als Erstes brauchte ich die Zusage eines

	Arztes. Professor Ar <input type="text"/> hat zügig auf meine E-Mail geantwortet, woraufhin ich nur noch die geforderten Dokumente per E-Mail an E <input type="text"/> schicken musste.
Wohnungssuche:	Da ich nicht viel Gutes über die Sauberkeit in Südspanien gehört hatte, habe ich mir ein AirBnB gesucht. Das war zwar etwas teurer als ein WG-Zimmer, aber ich würde es des Komforts wegen wieder so machen.
Versicherung:	Meine Kranken- und Unfallversicherung waren sowieso in ganz Europa gültig, sodass ich lediglich eine Privat- und Berufshaftpflichtversicherung über MLP abgeschlossen habe.
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	Im AirBnB miteinbegriffen bzw. über Handy.
Bank/ Kontoeröffnung:	Nicht nötig.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges:	Geokeda.es ist sehr hilfreich, um Kontakte vor Ort zu knüpfen. Es gibt eine nette Auswahl an Aktivitäten und fast täglich Events.

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	Halbes PJ-Tertial in der Allgemeinchirurgie mit Rotation in die Traumatologie und Kinderchirurgie.
Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	Als Deutscher Medizinstudent wird man sich in Spanien wohl immer unterfordert fühlen, da spanische Assistenzärzte im ersten Jahr in etwa so viel können/dürfen wie PJler in Deutschland. Spanische Studenten sind im 6. Studienjahr zum ersten Mal im Praktikum und schauen meist nur zu, sich im OP einwaschen zu dürfen ist eher die Ausnahme.
Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)	Professor Ar <input type="text"/> war immer schnell per E-Mail erreichbar und hat sich bemüht, bei den 5 deutschen Erasmusstudenten den Überblick zu behalten, wer wann wohinrotiert und in der entsprechenden Abteilung Bescheid zu geben. Die Organisation der Rotationen zu Beginn meines Aufenthalts war etwas chaotisch und der Plan wurde mehrmals abgeändert, aber der Professor hat schließlich auch noch viele andere Dinge zu

	überblicken. Außerdem hat er es uns, sofern machbar, ermöglicht, unsere Wunschrotationen zu bekommen.
soziale Kontakte während des Praktikums:	Eine nette Gruppe Spanier, die ich über Geokeda.es kennengelernt hatte und außerdem andere deutsche PJ-Studenten, die ebenfalls für ein Chirurgie-Tertial in Granada waren.
Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):	Im Praktikum habe ich begrenzt viel Spanisch gesprochen, dafür aber in der Freizeit sehr viel, sodass sich mein Spanisch deutlich verbessert hat, vor allem vom Wortschatz her.
kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?	Ich wusste, dass ich in Spanien vergleichsweise wenig lernen würde und habe ein halbes Chirurgie-Tertial dafür gewählt, weil ich sowieso nie Chirurgin werden könnte. Meine Erwartungen wurden insofern erfüllt, als dass ich viel Freizeit hatte, nicht gestresst war und viel Spanisch reden konnte. Ich würde es jederzeit wieder so machen.
Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer	Da sich der Lerneffekt wie eben erwähnt in Grenzen hält, halte ich ein halbes Tertial für die richtige Länge und würde davon abraten, ein ganzes Tertial in Spanien zu absolvieren.
Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Ausland in € ; Mehrkosten ggü. Ausgaben in Deutschland:	Das Leben ist deutlich günstiger als in Deutschland, sodass ich, obwohl meine Unterkunft etwa so teuer war wie in Deutschland, das Gefühl hatte, ich müsste mir um das Finanzielle keine Sorgen machen.
Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?	Südspanien kann einen kleinen Kulturschock mit sich bringen. Organisation, Pünktlichkeit, Verbindlichkeit von Absprachen, etc. sind bei Weitem nicht so verlässlich wie in Deutschland. Außerdem ist der andalusische Akzent nicht einfach zu verstehen, weshalb ich ein Sprachniveau von B2 oder C1 empfehlen würde, um im Alltag wirklich folgen zu können. Eine andere PJ-Studentin mit B1 hatte ziemliche Schwierigkeiten im Praktikum.
Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?	Ich bin der Meinung, dass mir das Praktikum für meinen späteren Beruf nur begrenzt von Nutzen sein wird, da ich eine komplett andere Fachrichtung einschlagen möchte. Da ein Chirurgie-Tertial aber verpflichtend ist, würde ich es wieder so machen.
Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen)	Ich kann ein halbes PJ-Tertial in Granada definitiv

<p>Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?</p>	<p>weiterempfehlen, nur vielleicht nicht in der Fachrichtung, die man später einschlagen möchte. Professor A <input type="text"/> hat uns seinen Kalender gezeigt, in dem er zukünftige Erasmus-Studenten eingetragen hat und für die kommenden 12 Monate sind fast zu jedem Zeitpunkt Studenten angemeldet – im Sommer interessanterweise weniger als im Winter.</p>
<p>hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges</p>	<p>https://medicina.ugr.es/movilidadinternacionalentranteserasmustraineeship.php (Bewerbungsverfahren)</p>